

Protokoll zur Vorstandssitzung des geschäftsführenden Vorstandes des Brandenburger Frisbeesport-Verbandes e.V. (BBFV)

Ort: Drewitzer Str. 1
14478 Potsdam

Zeit: 29.03.2016, 19 bis 21 Uhr

Anwesende: Lars Schmäh – Präsident (LS)
Susann Fischer – Vize-Präsidentin (SF)
André Geßner – Kassenwart (AG)
Martin Wangenheim – Gast (MW)

Tagesordnung:

1. Festlegung Versammlungsleiter und Protokollführer, Beschluss der Tagesordnung
2. Auswertung JHV
3. Vereinslogo
4. Delegiertensituation DFV-JHV
5. Bericht DGA-JHV in Rüsselsheim
6. Beitragseingänge/-ausgänge
7. Beitragsfreiheit für neue BBFV-Mitglieder
8. Kassenprüfung 2015
9. Ferien-/Schülerfrisbeeveranstaltungen
10. Antrag bei Aktion Mensch: „Frisbee und Flüchtlinge“
11. Brandenburgische Frisbeemeisterschaften

Protokoll:

0. Als Versammlungsleiter wurde LS und als Protokollführer AG bestimmt. Die Tagesordnung wurde wie oben angegeben beschlossen (3|0|0).
1. Der Vorstand schätzt die JHV des BBFV als gelungen ein. Besonders hervorzuheben sind die konstruktiven und gut moderierten Diskussionen zum Thema Gebührengestaltung. Auch die Vorstellung der beiden Vereine durch LS zum gegenseitigen Kennenlernen wurde sehr positiv wahrgenommen. Übereinstimmung bestand darin, den zeitlichen Rahmen der JHV nicht weiter auszudehnen, sondern auch in Zukunft in etwa beizubehalten.
2. Der Grundentwurf des Logos (siehe Anhang) wurde vom Vorstand einstimmig angenommen (3|0|0). Gleichzeitig wurden noch Vorschläge zu Detailverbesserungen gemacht:
 - Farbe sollte dem Rot des Landes Brandenburg entsprechen
 - Schriftart sollte noch geändert werden

- Bereitstellung als Vektorgrafik

Bei der nächsten Vorstandssitzung sollten weitere Feinentwürfe zur Abstimmung vorgestellt werden.

3. Aufgrund persönlicher Umstände können AG und MW leider nicht den BBFV auf der DFV-Jahreshauptversammlung vertreten. Es soll deswegen noch einmal nach Freiwilligen gefragt werden.
4. SF berichtet von der JHV der DGA des DFV in Rüsselsheim. Auch DFV-Geschäftsführer Jörg Benner (JB) war anwesend und gab einige allgemeine Infos. So läuft die Mitgliederverwaltung des Verbandes nun auf einem neuen Webinterface. Noch 2016 wird ein Vertrag mit der Nationalen Antidopingagentur NADA geschlossen, erste Dopingkontrollen werden bei den Ultimate-Meisterschaften eingeführt. Das ist laut JB ein "Meilenstein auf dem Weg zum organisierten Sport". JB macht weiterhin darauf aufmerksam, dass der Schlüssel zu mehr Wachstum in allen Bereichen des Frisbeesports die Nachwuchsförderung ist. Hier haben einige Vereine Reserven. Mittlerweile sind acht Landesverbände gegründet und fünf davon auch schon anerkannt. Die Trainerausbildung ist gut angelaufen und gut angenommen worden. Als offizielle C-Lizenz wird sie aber erst anerkannt, wenn der DFV in den DOSB aufgenommen worden ist.

Anschließend gab es einige Infos von DGA-Chef Werner Szybalski: Die German Tour ist weiterhin erfolgreich. Im Jahr 2015 fanden 52 GT-Turniere statt. Die DGA braucht mehr Leute, die Verantwortung übernehmen. Einige wichtige Ämter im Vorstand sind derzeit nicht besetzt. Das gilt u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit. Zusätzlich gab es einige Informationen von Sportdirektor Wolfgang Kraus. Bei der GT gibt es eine erfreuliche Entwicklung, die Zahl der zweitägigen Turniere erhöhte sich 2015 von 9 auf 19. Bezüglich der Major Tour ist zu berichten, dass sich der Start schwierig gestaltete, aber ein Anfang ist gemacht und alle wissen, wo die Reserven liegen. Der Hauptsponsor wechselt von Prodigy zu Crosslap. Einige Veranstalter haben darum gebeten, zur besseren Planung gleich für mehrere Jahre eine Zusage für die Ausrichtung der Major-Turniere zu bekommen. Das ist auch passiert. So hat Hesselbach für die Jahre 2016 bis 2018 den Zuschlag erhalten, Dassel ist 2016/2017 Ausrichter und der Verein GW Marathon Münster richtet 2015 bis 2017 jeweils ein Major an verschiedenen Standorten aus (Beckum, Münster, Telgte). Kellenhusen hat sich vorerst nur für 2016 beworben. Es werden also für die kommenden Jahre noch Ausrichter gesucht. Da bei den deutschen Meisterschaften 2015 in Kellenhusen der Waldkurs eher ein Flipper denn Kurs war, werden ab 2016 die DM-Kurse von einem Gremium geprüft und abgenommen. Dieses Jahr findet die DM in NRW statt (Olsberg-Bruchhausen) und nächstes Jahr in Eningen in Süddeutschland. Für 2016 waren Anfang März bereits 60 GT-Turniere angemeldet. Das ist keine "Tour" mehr und sollte deshalb ev. noch einmal überdacht werden. So könnten die Landesverbände als Ausrichter eigene Touren ins Leben rufen.

Von International Coordinator Frank Hellstern (FH) gab es noch ein paar Informationen zur EM 2016. FH ist auch Captain der EM-Mannschaft 2016, die in diesem Jahr mit einheitlicher Kleidung ausgestattet wird. Dieses Jahr gibt es erstmals Verträge mit dem EM-Teilnehmern, u.a. mit Verhaltensregeln.

Ansonsten ist ein neuer Vorstand gewählt worden, der im Wesentlichen der Alte ist. Außerdem sind Änderungen zur Spielordnung beschlossen worden. Eine Änderung ist,

dass die GT künftig eine Winterpause haben wird. So werden von Dezember bis Februar keine GT-Turnier mehr veranstaltet. Mehr Informationen zu diesem Teil dann im Protokoll der DGA-Versammlung, SF musste die Versammlung aufgrund der Terminenge leider vorzeitig verlassen.

5. Die Rechnungen für den Einzug der DFV-Gebühren wurden am 06.03.2016 über die neue Mitgliederverwaltung verschickt. Bisher konnten noch keine Beitragseingänge verzeichnet werden. Dies ist wahrscheinlich auf Unklarheiten bezüglich des Verfahrens (automatischer Einzug per Lastschriftverfahren durch DFV oder manuelle Überweisung durch die Vereine) zurückzuführen. LS wird diesbezüglich noch einmal beim DFV nachfragen. AG wird die Vereine zeitnah über das Ergebnis informieren, damit der BBFV die Beiträge fristgerecht an den DFV weiterleiten kann.
6. Bezüglich des auf der JHV des BBFV angemahnten Themas Beitragsfreiheit für neue BBFV-Mitgliedsvereine wurde beschlossen, dieses in der nächsten Vorstandssitzung detaillierter zu diskutieren (3|0|0).
7. Die Kassenprüfung für das Jahr 2015 soll direkt vor der nächsten Vorstandssitzung stattfinden (ca. 1h vorher) (3|0|0). Die Kassenprüfer werden in den nächsten Tagen entsprechend informiert.
8. Frisbee für den Nachwuchs: Nadine Fischer von den Goldfingers hat gegenüber SF von den Hyzernauts angeregt, dass beide Vereine künftig gemeinsam für ihre jeweilige Frisbee-Sportart auf Schüler- und Studentenveranstaltungen präsent sein könnten. Das wäre eine gute Möglichkeit der Nachwuchsgewinnung. Am 14. Juli bspw. finden wieder die „Campus Games“ statt. Das ist das zentrale Sportfest der Universität Potsdam. Dort waren die Goldfingers schon in den vergangenen Jahren vertreten. Gemeinsam mit den Hyzernauts könnte in diesem Jahr eine „Frisbeestation“ angeboten werden, an der man sowohl mit Ultimate- als auch mit Discgolfscheiben werfen kann. Außerdem schlagen die Goldfingers ein gemeinsames Auftreten bei Schülerworkshops vor. Dabei handelt es sich meist um ein paar Stunden, in denen Schulklassen Frisbee näher gebracht wird. Die Workshops finden an unterschiedlichen Orten statt und werden manchmal auch durch eine Aufwandsentschädigung entlohnt. Erfahrungsgemäß werden für einen Workshop zwei Übungsleiter gebraucht. Das könnten künftig ein Ultimate- und ein Discgolfspieler sein. Die Schülergruppen könnten so beiden Sportarten kennenlernen. Es gibt bereits erste Termine:
 - 8. Juni, vormittags - Jugendgesundheitstage am Treffpunkt Freizeit
 - 9. Juni, vormittags - Jugendgesundheitstage am Treffpunkt Freizeit
 - 19. Juli, vormittags - Ferienstartparty im Volkspark
 - 26.-28. Juli, 9:30-15:30Uhr - Feriencamp im Volkspark
 - 23.-25. August, 9:30-15:30Uhr - Feriencamp im Volkspark

Erfahrungsgemäß kommen noch einige Termin hinzu.

9. Der seitens AWO (Daniel Zeis) bei der Aktion Mensch eingereichte Antrag zur Förderung von Integration durch Frisbeesport ist noch nicht beschieden.

10. Bezüglich Brandenburgischer Frisbeemeisterschaften unter der Schirmherrschaft des BBFV wurde diskutiert, dass im Wesentlichen zunächst die vorhandenen Formate genutzt, ausgebaut und unterstützt werden sollen. Zusätzlich wurde die Möglichkeit eines sportartübergreifenden Formats angedacht. Vorschläge für Konzepte sollen in der nächsten Zeit erarbeitet werden. Dazu wird sich auch MW Gedanken machen.

Anhang: Logo in der aktuellen, noch anzupassenden Form

